
UNIcert® sichert die Qualität der Ausbildung und des Prüfens von Fremdsprachen an der Hochschule.
Das Qualitätssiegel UNIcert® zertifiziert die Handlungsfähigkeit in der Fremdsprache
im Kontext von Studium und akademischen Berufen.

Ausgabe 37 - April 2023

Liebe Mitglieder des UNIcert®-Verbundes,

*der letzte Newsletter liegt schon eine Weile zurück,
weshalb wir uns freuen, Ihnen nun die Osterausgabe
zusenden zu können.*

*Gern kann der Newsletter über Ihre Netzwerke
weitergereicht und verteilt werden.*

Viel Freude beim Lesen und ein frohes Osterfest!

Ihre Wissenschaftliche Kommission von UNIcert®

In diesem Newsletter

- [Aus der Wissenschaftlichen Kommission](#)
- [aktualisierte Rahmendokumente](#)
- [Jahresworkshop 2022: Constructive Alignment](#)
- [Netzwerkaktivitäten](#)
- [Ausblick: Termine 2023](#)

30 Years of Quality 30 Jahre Qualität 30 années de qualité
30 anni di qualità 30 años de calidad 30 lat wysokiej jakości

30 лет гарантии качества 30 rokov kvality 30 години гаранция за
качество 30 år af kvalitet 30 jaar kwaliteit

30 anos de qualidade 30 let kvality 30 års kvalitet

Aus der Wissenschaftlichen Kommission

Neue Kommissionsmitglieder

Seit Mitte letzten Jahres sind zwei neue kompetente Mitglieder in die Wissenschaftliche Kommission gewählt worden, nämlich Dr. Peter Knopp (Universität Trier) und Vera Schick (Universität Tübingen); die Wissenschaftliche Kommission freut sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und einen regen Austausch.

Dr. Peter Knopp, Universität Trier



Bei der Gründung unseres Sprachenzentrums an der Uni Trier vor 11 Jahren habe ich gemerkt, wie hilfreich ein Qualitätssiegel wie UNLcert® beim Auf- oder Umbau von Strukturen in Sprachenzentren sein kann. Gleichzeitig habe ich gesehen, wie viel Arbeit und Engagement hinter UNLcert® steckt und mich deshalb entschieden, meine Mitarbeit anzubieten. Durch die Mitgliedschaft in der Kommission erhoffe ich mir, als interner und regionaler Multiplikator für die Leitideen und Konzepte UNLcert®s fungieren zu können und so auch die eigene Einrichtung voranzubringen.

Vera Schick, Universität Tübingen

In der UNLcert®-Kommission gilt mein Hauptaugenmerk der distanten Fremdsprache Chinesisch. Seit vielen Jahren bin ich in unterschiedlichen Funktionen mit Theorie und Praxis von Unterrichten und Prüfen im Fachbereich Chinesisch befasst. Mit dieser Expertise möchte ich dazu beitragen, UNLcert® als Ausbildungs-, Akkreditierungs- und Zertifizierungssystem für Chinesisch zu etablieren. Ein wichtiges Anliegen ist mir dabei auch die Vernetzung und Kooperation mit chinesischen Universitäten.



Nachruf Brigitte Krefting



Es tut uns sehr leid, auch in diesem Newsletter darüber informieren zu müssen, dass Brigitte Krefting, ein langjähriges Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission von UNLcert®, am 10.01.2023 für immer von uns gegangen ist.

Wir haben Brigitte als sehr engagierte Mitstreiterin kennengelernt, die sich mit großem Einsatz für den Bereich Deutsch als Fremdsprache, für ihre Studierenden und für UNLcert® eingesetzt hat. Bereits in den Anfangsjahren von UNLcert® stieß sie zur Wissenschaftlichen Kommission hinzu, setzte sich für die Umsetzung des UNLcert®-Konzeptes für den Bereich Deutsch als Fremdsprache ein und wirkte aktiv an der Gestaltung und Durchführung von Workshops und am Handbuch UNLcert® mit. Brigitte bildete vor

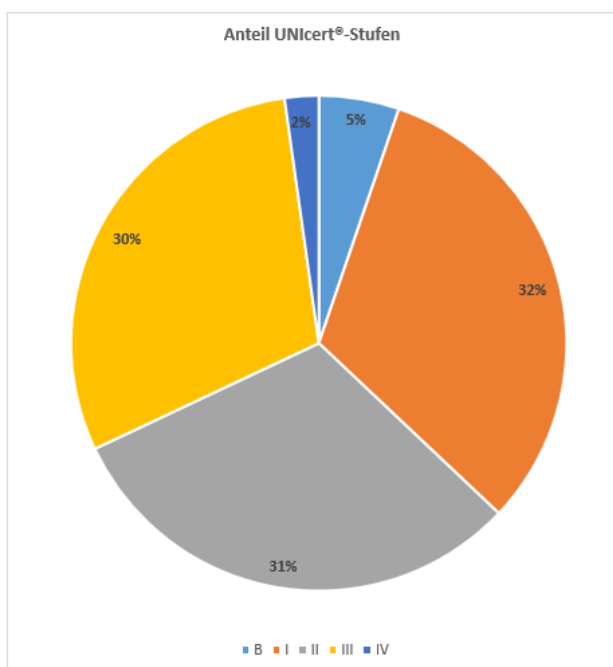
allem Brücken: Brücken zwischen dem DaF-Unterricht und dem Unterricht weiterer Fremdsprachen, Brücken zwischen dem AKS und dem FaDaF sowie Brücken zwischen UNlcert® und dem FaDaF.

An der Universität Düsseldorf engagierte sie sich stark für den FaDaF, auf ihren weiteren Stationen an der Universität Stuttgart, der Universität Münster und der Universität Kassel kam dann ihr Engagement zunächst für den AKS, wo sie lange Jahre Mitglied der Ständigen Kommission war, und dann für UNlcert® hinzu; UNlcert® war ihr bis zum Lebensende ein wichtiges Anliegen. Dabei machte sie sich stets für qualitativ hochwertigen Unterricht, innovative Lehr-Lern-Konzepte und für realitätsnahe handlungsorientierte Sprachprüfungen stark.

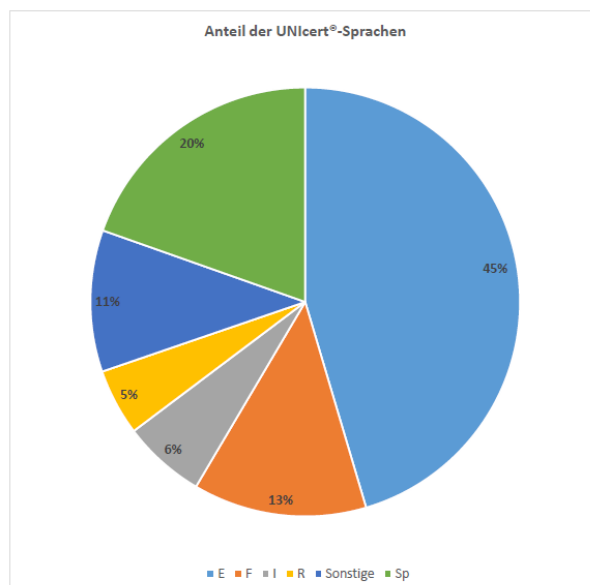


Statistik - UNlcert® in Zahlen

Bisher haben die Einrichtungen über 142.000 UNlcert®-Zertifikate ausstellen können. Die konkrete Verteilung auf die einzelnen Stufen bzw. Sprachen können Sie den untenstehenden Diagrammen entnehmen.



Basis	I	II	III	IV	Gesamtergebnis
7.543	45.222	44.101	42.422	3.200	142.488
5%	32%	31%	30%	2%	100%



Sprache/Stufe	Basis	I	II	III	IV	Gesamtanzahl	Prozent
Russisch	1.194	3.453	1.573	916	34	7.170	5%
Italienisch	980	6.008	1.409	506	11	8.914	6%
Sonstige	2.953	7.515	2.649	1.845	270	15.232	11%
Französisch	626	9.042	5.435	3.377	133	18.613	13%
Spanisch	1.782	18.372	5.474	2.158	84	27.870	20%
Englisch	8	832	27.561	33.620	2.668	64.689	45%
Gesamtanzahl	7.543	45.222	44.101	42.422	3.200	142.488	100%

aktualisierte Rahmendokumente

Beim 23. UNlcert®-Jahresworkshop in Göttingen, der im November 2022 stattgefunden hat, konnten die aktualisierten und in dieser Form nun gültigen Rahmendokumente (Rahmenordnung, Erläuterungen zur Prüfungsordnung, Festlegungen zur Kumulation) vorgestellt werden.

Sie sind auf unserer Homepage unter folgendem Link zu finden

<https://www.unicert-online.org/dokumente/rahmendokumente/>



oder können hier eingesehen werden:

Jahresworkshop 2022: Constructive Alignment

Plenarvortrag von Prof. Dr. Niclas Schaper

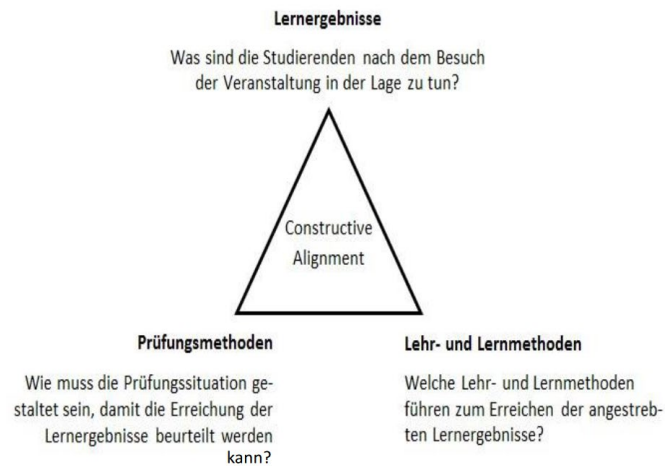
J. Steven

Im Rahmen des 23. UNicert®-Jahresworkshops, der im November 2022 in Göttingen stattfand, durften wir Prof. Dr. Niclas Schaper, Inhaber des Lehrstuhls für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Paderborn, begrüßen, der mit seinem Vortrag *Constructive Alignment - Grundlegende Fragen und Prinzipien aus hochschuldidaktischer Sicht* einen ersten thematischen Impuls für die anschließende Workshoparbeit setzte.

Hierbei stellte er die konventionelle Planung von Lehrveranstaltungen dem alternativen Ansatz der Outcome-orientierten Planung von Lehrveranstaltungen gegenüber, die auf der Grundidee des *Constructive Alignment* basiert, um im Ergebnis die Kriterien zur Umsetzung des *Constructive Alignment* für kompetenz- und handlungsorientierte Prüfungsformate daraus abzuleiten:

Orientiert sich die klassische Lehrveranstaltungsplanung eher an der Wissensvermittlung durch systematische Planung der Lehrinhalte - wobei hier oftmals Lernziele jenseits der Wissensvermittlung und die Lernvoraussetzungen/-strategien der Studierenden unklar bzw. unberücksichtigt bleiben sowie die Anforderungen der Inhalte, Methoden und Prüfungsaufgaben nicht aufeinander abgestimmt sind -, so will die Outcome-orientierte Planung Transparenz bezüglich der Lernziele schaffen und eine Abstimmung der Lehr-/Lern- und Prüfungsmethoden zur Optimierung der Lernergebnisse erreichen. Hierbei geht es nicht um schiere Wissensabprüfung, sondern vor allem um Kompetenzprüfung, die letztlich einen Transfer und die Anwendung von Wissen erlaubt, was für die Fähigkeit zum Handeln grundlegend ist. Die systematische Inhaltsvermittlung, wie sie in der klassischen Planung erfolgt, wird hierbei allerdings mitunter vernachlässigt.





Grundidee des *Constructive Alignment* (Biggs & Tang, 2011)

Prof. Schaper erläuterte zudem, dass die Berücksichtigung des Konzepts des *Constructive Alignment* die Zufriedenheit, die Lernmotivation, das Lernengagement, die Erreichung der Lernziele und die Abschlussnoten der Studierenden verbessert, da eine hohe Transparenz bzgl. des Lernprozesses gegeben ist und anspruchsvollere Lernziele sowie das Erlernen von Lernstrategien gefördert werden.

Doch wie lässt sich *Constructive Alignment* in der Lehrveranstaltungsplanung umsetzen?

Als zwingende Voraussetzung dafür nennt Prof. Schaper gut formulierte *Learning Outcomes* bzw. Lernziele, denen eine Lernbedarfsanalyse der Zielgruppe zugrunde liegt, die möglichst konkret formuliert sind und sich an Lernzieltaxonomien orientieren, sodass das zu erlernende Handeln möglichst genau beschrieben ist bezüglich Fertigkeiten, Umfang und Niveaustufe. Daraus lassen sich in der Folge handlungsorientierte Lernaktivitäten, also Aufgaben- und Prüfungsformen, ableiten, die kompetenzstufenspezifisch ausgestaltet werden können im Hinblick auf Aufgabenvarianten und Schwierigkeitsniveaus. Prüfungsaufgaben für diese kompetenzorientierten Lernaktivitäten sollten in ein komplexes Anwendungsszenario mit unterschiedlichen Schwerpunkten in realen bzw. realitätsnahen Situationen eingebettet sein, um kompetenzorientiertes Können und Wissen zu testen. Im Nachgang kann eine Überprüfung der *Constructive Alignment*-Umsetzung mithilfe der Evaluation mittels Lernzieltaxonomie erfolgen.

Wenn Sie sich noch detaillierter zu diesem Thema informieren möchten, können Sie die von Prof. Schaper zur Verfügung gestellte Präsentation auf der UNICert®-Homepage unter https://www.unicert-online.org/wp-content/uploads/2022/11/Impulsvortrag-UNICert-Constructive-Alignment_N_Schaper_EWS_2022.pdf einsehen.

Netzwerkaktivitäten

Neu akkreditierte Einrichtungen

Wir freuen uns, dass wir weitere Einrichtungen in unserem Verbund begrüßen dürfen, und möchten Ihnen einen Neuzugang kurz vorstellen:



STECKBRIEF: WISMAR

EINRICHTUNG: Sprachenzentrum der Hochschule Wismar

UNICERT®-AKKREDITIERTE SPRACHE: Englisch

WARUM HAT SICH IHRE EINRICHTUNG AKKREDITIEREN LASSEN, UND WAS VERSPRECHEN SIE SICH DAVON VOR DEM HINTERGRUND DES EIGENEN PROFILS?

- Wir wollten ein attraktives Angebot (UNICert® ist international anerkannt und gut angesehen) für Studierende schaffen;
- der sich daraus ergebende zusätzliche Attraktivitätsbonus ist auch für unsere "kleine" Hochschule insgesamt von Bedeutung;
- durch die Bewerbungs- / Antragsphasen sowie die weitere Entwicklung von Prüfungs- und Kursmaterial haben wir Lehrenden einen Mehrwert in Bezug sowohl auf unsere interne Professionalisierung und als auch auf externe Netzwerke;
- zu guter Letzt werden wir durch diese Zertifizierung auch als Arbeitsort potenziell interessanter; UNICert dient also auch als Aushängeschild nicht nur für den Studienort, sondern auch für junge Lehrkräfte, die sich in den nächsten Jahren bei uns bewerben werden.

8. Bremer Symposion 2023

A. Bahr

Vom 1.-3. März war es endlich soweit: Es lockte das erste Bremer Symposion seit vier Jahren - „in Präsenz“! Dabei lagen Astrid Buschmann-Göbels, Claudia Harsch, Anika Müller-Karabil und ihr Team des Sprachenzentrums der Hochschulen im Land Bremen einmal mehr auf der Höhe der Zeit, ging es doch unter dem Motto „Flexibilität, Relevanz und Vision“ darum, die Rolle von Sprachenzentren neu zu denken.

Schon die beiden Plenarvorträge befassten sich mit hochaktuellen Themen von grundsätzlicher Bedeutung, nämlich zum einen mit Emotionen und ihrem Einfluss auf die Motivation zum Lehren und Lernen von Sprachen und zum anderen mit der rasanten Entwicklung der Künstlichen Intelligenz und den Möglichkeiten, die KI-Anwendungen für die Sprachlehrpraxis bieten, wenn sie in reflektierter Weise eingesetzt werden - nicht als Suchmaschine, sondern als „Inspirationsmaschine“ (D. Weßels). In fünf thematischen Sektionen, die die bisher üblichen 8 bis 9 Arbeitsgruppen ersetzten, ging es dann um die Rolle der Sprachenzentren für das lebenslange Lernen, um Interkulturalität und Mehrsprachigkeit, um flexible Lern- und Lehrformate, um die Möglichkeiten, Sprachkompetenzen online zu testen und zu prüfen, sowie um (Lernenden-)Autonomie.

Für Mitglieder von UNLcert® - die auf dem 8. Bremer Symposium zahlreich vertreten waren - sind diese Themen immer wieder spannend und zugleich vertraut, geht es bei diesem Qualitätssiegel doch schon immer um eine hochschulbezogene und -adäquate Sprachlehre, die die Lernenden als sozial Handelnde betrachtet und ihr mehrsprachiges und plurikulturelles Repertoire zu berücksichtigen sucht. Hinzu kommen in jüngster Zeit die Herausforderungen durch eine digitale Lehre, die - nach dem emergency remote teaching der ersten Pandemie-Monate - zu einem zunehmend strukturierten und differenzierten Umgang sowohl mit Präsenz- als auch mit Online- und hybriden Lehr-, Lern- sowie Prüfungsformen führen.

Durch die steigende Bedeutung des formativen Assessments erlebt das Sprachenportfolio, eine Spezialität u.a. des Bremer Sprachenzentrums, eine Renaissance; über KI-Anwendungen beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen wird an vielen Sprachenzentren nachgedacht und diskutiert - hier ist das ZFA Bochum zu den Pionieren zu rechnen. Die Mehrsprachigkeit wiederum ist ohnehin ein Dauerbrenner - der diesjährige UNLcert®-Jahresworkshop an der Viadrina steht unter dem Motto „Mehrsprachigkeit revisited - analog und digital“.

Man sieht an diesen Beispielen: Auch UNLcert® war und ist auf der Höhe der Zeit.

UNLcert®LUCE

S. Kováč

UNLcert®LUCE, the organization representing a group of universities in the Czech Republic and Slovakia, has recently shifted its headquarters to the Faculty of Medicine at Comenius University in Bratislava. This relocation demonstrates the organization's unwavering dedication to improving the quality and transparency of higher education language teaching within the UNLcert® network and related examinations in the region. In addition, PhDr. Tomáš Hamar, PhD., has been appointed as the new chair of UNLcert®LUCE, which is anticipated to enhance the organization's efforts towards advancing excellence in higher education language teaching and learning.

Currently, UNLcert®LUCE comprises five universities that offer an extensive range of programmes across ten faculties. With a total of 16 different programmes on offer, students have numerous opportunities to pursue their academic and career goals. The language of instruction for these programmes varies, with English being the most commonly used language for instruction, followed by German, French, and Russian. The inclusion of programmes in multiple languages reflects the organization's focus on inclusivity and diversity and its efforts to cater to a global student body.

Ausblick: Termine 2023

24.-26. Mai: 70th Anniversary of Centre of Languages and Communication at Poznań University of Technology - Hybrid-Konferenz in Poznań

The Centre of Languages and Communication is pleased to announce the hybrid conference *Looking ahead: Developing academics' and students' linguistic and intercultural competence for a globalised world* to celebrate its 70th anniversary. The event will be held at Poznan University of Technology from the 24th to 26th of May. The goal of the conference is to exchange ideas and experiences relating to language teaching and learning, as well as the development of

communication and intercultural skills in a globalised world. More information:
<https://clc.put.poznan.pl/en/arttykul/konferencja-2023?q=artykul/konferencja-2023>

5.-6. Oktober: UNICert®LUCE - Internationale Konferenz in Bratislava

S. Kováč

UNICert®LUCE is organizing an international conference on *Quality Assurance of Language Programmes at European Higher Education Institutions VIII*, which is taking place on 5-6 October 2023 in Bratislava. The event is being held under the patronage of Professor MUDr. Juraj Payer, PhD., MPH, the Dean of the Faculty of Medicine at Comenius University in Bratislava and NULTE. The conference aims to provide a platform for experts and academics from across the world to share their insights and experiences on the quality assurance of language programmes in European higher education institutions. If you wish to obtain additional information about the conference, you may visit the following link: <https://unicertluce.sk/conference-en/>

10.-11.November: 24. UNICert®-Jahresworkshop in Frankfurt an der Oder



UNICert®-Jahresworkshop 2023

Mehrsprachigkeit *revisited* – analog und digital

10. November (14.00 Uhr) – 11. November 2023 (13.30 Uhr)

Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)



Europa-Universität Viadrina, Abt. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Stübice

Weitere Informationen in Kürze:
www.sz.europa-uni.de

Wir laden herzlich zum kommenden UNICert®-**Jahresworkshop** am 10. und 11. November 2023 nach Frankfurt (Oder) ein. Die Europa Universität Viadrina wird den Jahresworkshop unter dem Thema

„Mehrsprachigkeit *revisited* - analog und digital“

ausrichten.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze unter <https://www.sz.europa-uni.de/de/index.html>

oder hier:



Bei allen Fragen zu UNICert® kontaktieren Sie die UNICert®-Arbeitsstelle in Dresden.

E-Mail: mail@unicert-online.org oder Telefon 0351 463 35562

Sie möchten den Newsletter direkt erhalten? Melden Sie sich auf unsrer Homepage an:

<https://www.unicert-online.org/newsletter/>

Redaktion:

Arbeitsstelle UNICert® Dresden

c/o Technische Universität Dresden

Institut für Anglistik und Amerikanistik

01062 Dresden